

Prestle – Jahresrückblick 2022

2023-01-02 13:17 (Kommentare: 0)

Prestle – 2022 ein erfolgreiches Jahr trotz Lieferengpässe

Sehr zufrieden blickt das Biberacher Familienunternehmen Prestle auf das erfolgreiche Geschäftsjahr 2022 zurück. Bei einem Umsatzvolumen von rund 20 Millionen Euro schließt das bereits in der fünften Generation agierende Unternehmen, das im Bereich der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungstechnik, der Kälte- und Klimatechnik, der Gebäudehülle Dach + Wand und der Komplettbadsanierung "BADmanufaktur" tätig ist, das Jahr 2022 höchst zufriedenstellend ab. Vor allem im Privatkundenbereich in der Badmanufaktur und vor allem dem Heizungsaustausch wurden die Umsätze weit übertroffen. "Die Kombination der hohen Förderungen für unter anderem Wärmepumpenanlagen und der steigenden Preise für fossile Brennstoffe, haben die Investitionsbereitschaft unserer Privatkunden beispielsweise für eine neue Heizungsanlage erhöht", sagt Geschäftsführer Benjamin Prestle. Aufgrund von Lieferengpässen speziell bei Wärmepumpen mussten die Einbautermine vieler von den im letzten Jahr verkauften Anlagen ins Jahr 2023 verschoben werden. Lieferzeiten von mehreren Monaten sind hier keine Seltenheit mehr.

Geschäftsbereich - Kälte- und Klimatechnik

Die Abteilung Kälte- und Klimatechnik entwickelte sich sehr gut weiter. Speziell der Bedarf an klimafreundlichen Kühlanlagen ist enorm. Letzteres bedeutet weg von umweltschädlichen Kältemitteln wie zum Beispiel Fluorkohlenwasserstoffe (HFKWs), hin zu natürlichen Kältemitteln wie zum Beispiel Propan und Isobutan. "Von diesen umweltfreundlicheren, wassergeführten Anlagen haben wir bereits in unserem Ingenieurbüro einige Kältezentralen geplant und diese dann auch installiert", fügt Benjamin Prestle hinzu. Um für die Zukunft personell gerüstet zu sein, bildet Prestle jährlich Mechatroniker für Kältetechnik aus, wobei Prestle schon seit Jahrzehnten großen Wert auf die eigene Ausbildung legt. So konnten auch im September 2022 wieder acht neue Auszubildende in fünf Ausbildungsberufen begrüßt werden. In Summe beschäftigt das Familienunternehmen aktuell 32 Auszubildende. Darunter befinden sich drei "Azudenten", die das Biberacher Modell absolvieren. Die Karl-Arnold-Schule in Biberach, die Hochschule Biberach sowie die Firma Prestle bieten eine duale Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik mit verzahntem Bachelor-Studium im Energie-Ingenieurwesen mit der Vertiefung technische Gebäudeausrüstung an.

Ingenieurbüro - Prestle Ingenieure GmbH

Das nun seit über fünf Jahre agierende Ingenieurbüro, die Prestle Ingenieure GmbH, welches mittlerweile sieben Mitarbeiter, darunter vier Ingenieure beschäftigt, erstellt Planungsleistungen sowohl für die technische Gebäudeausrüstung als auch für die Gebäudehülle. "Durch die steigenden Energiekosten und auch dem bestehenden Gedanken an ein mögliches Gasembargo, interessieren sich immer mehr Industrie- und Gewerbetreibende für unsere ganzheitliche Energiekonzepte, welche wir in unserem Ingenieurbüro ausarbeiten", sagt Benjamin Prestle. Aber auch das neue Gesetz, die "Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung durch mittelfristig wirksame Maßnahmen" (EnSimiMaV) welches seit dem 01.

Oktober 2022 in Kraft trat, sorgt bei den Prestle Ingenieure für eine erhöhte Nachfrage. Das Gesetz, welches u.a. auf Wohnungsbaugesellschaften abzielt, hat zum Ziel, die Energieeffizienz von Heizungssystemen in bestehenden Gebäuden deutlich und vor allem kurzfristig zu steigern, mittels des hydraulischen Abgleichs und der Optimierung der Betriebsführung an Wärmeerzeugungsanlagen. "Vor allem schätzen unsere Kunden das Know-How unserer Ingenieure, die von der jahrelangen Erfahrung in der praktischen Umsetzung von Bauvorhaben in der technischen Gebäudeausrüstung und Gebäudehülle profitieren", so Geschäftsführer Benjamin Prestle.

Weitere Informationen sind unter www.prestle-ingenieure.de zu finden.

Ehrungen

Bei der diesjährigen Weihnachtsfeier wurden die zahlreichen Ehrungen im Hause Prestle durchgeführt. Im Zeichen besonderer Anerkennung wurde den sechs Geehrten neben den Urkunden der Handwerkskammer Ulm eine kanadische Goldmünze überreicht!

Für zehnjährige Betriebszugehörigkeit wurden geehrt: Simone Denz, Christa Klug, Stefanie Göppel, Janosz Szczek

Für 20 Jahre Betriebszugehörigkeit wurde geehrt: Alexander Huber

Für 35 Jahre Betriebszugehörigkeit wurde geehrt: Michael Beck



Von links: Geschäftsführer Ulrich Prestle, Christa Klug, Alexander Huber, Stefanie Göppel, Michael Beck, Simone Denz, Geschäftsführer Benjamin Prestle